

Hinweise und Tipps

- Legen Sie einen Heiratskalender mit allen Terminen an. Dies erleichtert Ihnen die „Arbeit“.
- Wenn Sie einen Termin für Ihre Trauung vorgesehen haben, fragen Sie über das Gemeindebüro oder gleich direkt beim zuständigen Pfarrer nach, ob er am vorgesehenen Termin zur Verfügung steht.
- Wenn eine ökumenische Trauung stattfinden soll, ist es sinnvoll, auch frühzeitig mit dem Pfarrer der anderen Konfession zu sprechen.
- Vereinbaren Sie ein Traugespräch mit dem Pfarrer.
- Voraussetzung dafür, dass Sie getraut werden können, ist die standesamtliche Eheschließung. Bitte bringen Sie die Heiratsurkunde beziehungsweise das Stammbuch zur Trauung mit. Auch die Ringe sollten Sie nicht vergessen.
- Die kirchliche Trauung kostet für Sie als Kirchenmitglied nichts. Wir bitten Sie aber nach Absprache mit dem Pfarrer für den Blumenschmuck der Kirche und des Altars selbst zu sorgen.
- Am Ausgang des Gottesdienstes erbitten wir von Ihnen und Ihren Hochzeitsgästen eine Spende. Den Verwendungszweck der Spende können Sie mitbestimmen.
- Um dem Ablauf des Gottesdienstes besser folgen zu können, ist ein Gottesdienstblatt sehr hilfreich, das Sie selbst gestalten können.
- Es wäre schön, wenn sich Familienmitglieder und Freunde an der Gestaltung Ihrer Trauung beteiligen, zum Beispiel durch eine Lesung, durch einen persönlichen Beitrag oder durch Mitwirkung an einem Gebet.
- Auch die musikalische Begleitung des Gottesdienstes kann von Ihnen gestaltet werden. Sie können Musiker für Gesang oder andere Beiträge engagieren.
- Es ist sinnvoll, eine einzige Person mit dem Fotografieren beziehungsweise Videofilmen zu beauftragen, da sonst der Gottesdienst zu unruhig wird.
- Nehmen Sie sich für die Vorbereitung des Gottesdienstes Zeit. Das Traugespräch mit dem Pfarrer dauert erfahrungsgemäß etwa zwei Stunden.